



TIPP

Mehr über die Entwicklung von Gottesvorstellungen erzählt Landesjugendpastor Bastian Erdmann im Interview ab Seite 8 dieser Ausgabe. Außerdem gibt's Anregungen, wie ihr euch im Team vorab mit diesem Thema auseinandersetzen könnt.

#GOTT, WIE BIST DU?

BIBELTEXT //

Ausgewählte Bibelverse // Verschiedene biblische Autoren finden unterschiedliche Vergleiche für Gott

THEMA DER EINHEIT //

Wie wird Gott in der Bibel beschrieben? Die Kinder lernen verschiedene bildliche Gottesvorstellungen aus der Bibel kennen und können entdecken, dass Menschen damals wie heute Gott immer aus verschiedenen Blickwinkeln beschreiben.

NOTIZEN

VORBEREITEN

THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Kinder erleben in ihrem Alltag eine Vielzahl verschiedener Situationen und Emotionen. Mal wird ein Kind geärgert, ist wütend oder hat Angst. Dann wünscht es sich Hilfe und Schutz. Mal wird es ungerecht behandelt und wünscht sich, dass es einen Ausgleich gibt und jemanden, der eingreift und seine Rechte stärkt. Vielleicht ist ein Kind von den Eltern getrennt oder krank und fühlt sich alleine; es wünscht sich Trost und eine Bezugsperson. Oder ein Kind platzt fast vor Freude über etwas Erlebtes und möchte das unbedingt mit jemandem teilen.

Die Unterschiedlichkeit dieser Situationen verdeutlicht, dass ebenso verschiedene Wesenszüge von Gott für Kinder relevant werden können. Deshalb ist es wichtig, ihnen vielfäl-

tige Facetten von Gottes Wesen vorzustellen, um sich in entsprechenden Situationen daran erinnern und festhalten zu können. Manche Beschreibungen Gottes kennen Kinder vermutlich bereits, andere sind neu für sie. Mit manchen Bildern können einige Kinder vielleicht mehr anfangen als mit anderen. Zu welchen Vorstellungen die Kinder einen starken oder schwachen Bezug finden und welche für sie persönlich wichtig sind, unterscheidet sich je nach Lebenssituation und Prägung der Kinder.

Tipp // Im Interview ab Seite 8 erklärt Bastian Erdmann, wie sich Gottesvorstellungen entwickeln und wie Mitarbeitende sich auf dieses Thema gut vorbereiten können.

THEMA FÜR MICH

Welche Gottesbilder der Bibel kenne ich? Zu welchen Vorstellungen habe ich den größten Bezug? Welche sind mir eher fremd? Was ist

mir vielleicht sogar unheimlich? Wie ist Gott für mich? Mit welcher Vorstellung oder welchen Alltagsbildern würde ich Gott beschreiben?

HINTERGRÜNDE ZUM THEMA

In der Bibel findet sich eine Vielzahl an bildlichen Beschreibungen von Gott. Trotz ihrer Unterschiedlichkeit erheben sie alle den Anspruch, den einen, selben Gott zu beschreiben. Gott wird in der Bibel insgesamt immer wieder als persönliches Gegenüber beschrieben: Der im Rahmen der zehn Gebote formulierte Zusammenhang zwischen Gottes Liebe, Beachtung seiner Gebote und Wohlergehen des Volkes zieht sich wie ein roter Faden durch die

biblische Darstellung Gottes. Vor allem in den Psalmen finden sich dann wichtige Beispiele für konkrete Gottesbilder. In ihnen sind alle wesentlichen Facetten alttestamentlicher Gottesvorstellungen vertreten. Wichtig scheint, dass je nach Situation unterschiedliche Facetten von Gott beschrieben werden. Das zeigt: Schon als die biblischen Bücher entstanden, hatten die Menschen sehr verschiedene Vorstellungen von Gott.

EINSTEIGEN

ERLEBNIS // KOMPLIMENTE-PAPIER

- 1 Blatt Papier je Kind
- 1 Stift je Kind

Jedes Kind bekommt ein Blatt Papier, auf das es ganz unten seinen Namen schreibt. Diese Papiere werden im Kreis immer an den rechten Nachbarn weitergereicht. Die Kinder schreiben auf die Blätter jeweils eine gute Eigenschaft. Die Antworten werden an den oberen Rand des Blatts geschrieben und nach jeder Runde nach hinten geknickt, bevor das Papier weitergegeben wird. Am Ende hat jedes Kind ein Blatt mit sehr unterschiedlichen Eigenschaften, die es beschreiben.

Hinweis // Je nach Gruppe sollten Mitarbeitende gegebenenfalls herumgehen und darauf achten, dass keine negativen Dinge oder Sticheleien aufgeschrieben werden. Bei gut eingespielten Gruppen können sie mitmachen und sich ebenfalls beschreiben lassen.

- Was kann das Kind gut?
- Was schützt du an dem Kind?

SPIEL // ZWEI PERSPEKTIVEN

- Bilder (Online-Material 06-01)
- 1 Blatt Papier je Kind
- 1 Stift je Kind

Die Kinder bilden Zweierteams: Kind A bekommt ein Bild gezeigt. Dann versucht Kind B, aufzuzeichnen, was Kind A aus der Erinnerung vom Bild erzählt. Alle Zweierteams beschreiben und zeichnen das gleiche Bild. Anschließend wird verglichen, was gezeichnet wurde. Dabei können die Kinder wahrnehmen, wie unterschiedlich das ursprüngliche Bild beschrieben wurde. Gegebenenfalls können die Rollen in einer weiteren Runde getauscht werden.

Variante // Schneller geht's, wenn das Bild nur zwei Kindern gezeigt wird und nacheinander beide Kinder beschreiben, was sie gesehen haben. Bei dieser Variante muss nicht gezeichnet werden, allerdings sind nur zwei Kinder aktiv beteiligt.

ERLEBNIS // BLINDES ERFÜHLEN

Hier gibt's weitere Möglichkeiten, wie die Kinder anhand einer Beispielgeschichte oder eines Ratespiels erleben können, dass derselbe Gegenstand von verschiedenen Menschen unterschiedlich beschrieben wird.

Erlebnis „Blindes Erfühlen“ (Nummer 06-02) online (Infos auf Seite 2)

ENTDECKEN

AKTION // BIBLISCHE BILDER

- Bildkarten (Online-Material 06-03)
- 1 Bibel je Kind oder Team (mögl. in leicht verständlicher Übersetzung, z. B. „Neues Leben“ oder „BasisBibel“)
- Karten mit Bibelstellen (Online-Material 06-04)
- evtl. Bibelverse (Online-Material 06-05)

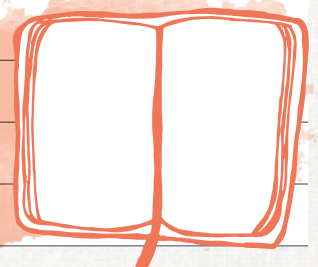
Zu Beginn bekommt jedes Kind ein bis drei Karten mit Bibelstellenangaben. Die Kinder schlagen die Bibelverse in Bibeln nach und suchen dazu passend aus einigen Bildkarten ein Bild aus. Anschließend stellen die Kinder vor, welche Bilder sie gefunden haben, und tauschen sich darüber aus. Sind nicht ausreichend Bibeln vorhanden, können die Verse ausgedruckt werden.

Tipp // Je nach Lesefähigkeit der Kinder können sie die Verse auch in Teams nachschlagen. Kinder, die bereits gut lesen können, lesen dann den Vers vor, während ein anderes Kind die passende Karte herausucht. Gibt es nur sehr wenige Kinder, die gut lesen, kann auch in der Gesamtgruppe gesucht werden.

- In der Bibel werden immer wieder Bilder benutzt, um Gott zu beschreiben. Diese Bilder sind sehr verschieden, es gibt kein eindeutiges und ganz klares Bild von Gott. Was denkt ihr, warum das so ist?
- Gibt es ein biblisches Bild, das euch besonders gut gefällt?
- Welches Bild passt zu einer Situation, die ihr schon mal erlebt habt?
- Wann wünscht ihr euch Gott als Richter, wann als Schutz, wann als Tröster etc.?
- Gibt es ein Bild, das ihr komisch findet?
- Gibt es eins, das euch überrascht hat?

Bildkarten, Bibelstellen und Bibelverse (Nummer 06-03, 06-04 und 06-05) online (Infos auf Seite 2)

NOTIZEN



AUSTAUSCHEN

MUSIK // LIEDVORSCHLÄGE

Damit die Kinder zwischendurch ein bisschen in Bewegung kommen, bietet es sich an, mit ihnen ein oder mehrere thematisch passende Bewegungslieder zu singen: zum Beispiel „Bärenstark“ von Thomas Klein (CD „Feiert Jesus Kids 2“, SCM Hänssler 2012) oder „Mein Gott ist groß“ von Joel Barber bzw. Johannes Falk und Daniel Jakobi (CD „Feiert Jesus Kids 1“, SCM Hänssler 2010). Alternativ könnten sie sich auch einfach frei zur Musik im Raum bewegen.

GESPRÄCH // MEINE VORSTELLUNG

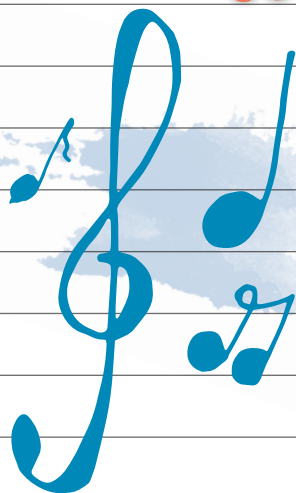
- Bildkarten (aus „Entdecken // Aktion“)

Es werden noch einmal alle Bildkarten ausgelegt. Jedes Kind sucht sich eine Karte aus, mit der es seine Vorstellung von Gott ausdrücken möchte. Wer will, darf erzählen, warum er/sie sich dieses Bild ausgesucht hat.

- *Welches Bild verbindest du persönlich mit Gott? Warum?*

Bildkarten
(Nummer 06-03) online (Infos auf Seite 2)

NOTIZEN



MITNEHMEN

AKTION // BILDER FÜR ZU HAUSE

- Bildkarten (aus „Entdecken // Aktion“)
- evtl. 1 Stift je Kind

Jedes Kind darf sich eine oder mehrere der Bildkarten aussuchen und mit nach Hause nehmen.

Variante // Wer möchte, darf passend zum Bild ein eigenes Gebet formulieren und auf die Rückseite schreiben: „Gott, du bist für mich wie ...“

Bildkarten
(Nummer 06-03) online (Infos auf Seite 2)

AKTION // GEGENSÄTZLICH?!

Ein/e Mitarbeiter/in nennt je zwei Begriffe, die Bilder für Gott sind. Die Kinder positionieren sich dazu im Raum: Eine Seite ist Option A, die andere ist Option B; die Kinder können sich auch dazwischen positionieren, je nachdem, wie passend sie die jeweiligen Bilder finden. Mögliche Gegensätze: Vater und Mutter, Kämpfer und Beschützer, Richter und gnädiger Gott.

GEBET // SEGEN

NOTIZEN

Ruth
Brinkmann

Mehr Infos zu den Autoren
gibt's auf Seite 26.

05

06

07

08



Gerne dürfen Sie für dieses Heft
werben, aber bitte **nicht kopieren**!